

Protokoll über die 93. Sitzung des Kreisausschusses
am 23. Oktober 2023

Beginn: 16:03 Uhr

Ende: 16:24 Uhr

Anwesende: Landrat, Herr Zanker
Elke Holzapfel, CDU-Fraktion i. V. für Annette Lehmann
Andreas Henning, SPD-Fraktion
Iven Görbig, AfD-Fraktion
Karl-Josef Montag, Fraktion FW-UH
Anja Rebenschütz, Fraktion DIE LINKE i. V. für Jörg Kubitzki

entschuldigt: Klaus Zunke-Anhalt, CDU-Fraktion

Verwaltung: Cindy Engelhardt-Schütze, FBL 1

Schriftführung: Laura Zimmermann, Kreistagsbüro

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Vorbereitung der Kreistagssitzung am 13. November 2023
- 5 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Befristete Niederschlagung einer Forderung in Höhe von 34.822,05 €
- 7 Befristete Niederschlagung einer Forderung in Höhe von 85.970,88 €
- 8 Befristete Niederschlagung einer Forderung in Höhe von 28.023,42 €
- 9 Befristete Niederschlagung einer Forderung in Höhe von 39.296,45 €
- 10 Befristete Niederschlagung einer Forderung in Höhe von 20.549,62 €

Zum TOP 01 – Eröffnung und Begrüßung

Der Landrat eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Kreisausschussmitglieder.

Zum TOP 02 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Landrat stellte mit sechs anwesenden Kreisausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Zum TOP 03 – Bestätigung der Tagesordnung

Es gab keine Wortmeldungen.

Der Landrat rief zur Abstimmung über die Tagesordnung auf. Diese wurde einstimmig mit 6 Ja-Stimmen angenommen.

Zum TOP 04 – Vorbereitung der Kreistagssitzung am 13. November 2023

Der Landrat verwies auf die vorgesehene Tagesordnung für die Sitzung des Kreistages am 13. November 2023 und erläuterte diese.

Herr Görbig merkte an, dass die AfD-Fraktion den TOP 9 - Ergänzungswahl eines Nicht-Kreistagsmitgliedes der AfD-Fraktion in den Verwaltungsrat der Sparkasse Unstrut-Hainich – zurückziehe.

Frau Holzapfel fragte nach, was Altlastenverdachtsflächen seien?

Der Landrat erklärte, dass dies Flächen seien, die dem Kreis gehören. Für diese Flächen werden Fördermittel beantragt, um diese zu überprüfen. Anschließend können die Flächen verkauft oder verpachtet werden.

Herr Görbig erkundigte sich, ob es noch nicht feststehe, dass es sich bei diesen Altlastenverdachtsflächen um Altlastenflächen handele?

Der Landrat berichtete, dass man noch nicht wisse, ob es sich bei diesen Flächen um Altlastenflächen handele, deshalb der Begriff „Altlastenverdachtsflächen“. Da der Kreis für diese Flächen hafte, müssen diese überprüft werden.

Herr Görbig fragte zudem, warum erst jetzt die Altlastenverdachtsflächen im Kreistag behandelt werden, wo es darum geht diese zu verkaufen?

Der Landrat entgegnete, dass man diese früher schon einmal in kleineren Kreis behandelt habe. Früher wollte man diese jedoch nur verpachten, bspw. für Aufforstung, etc.

Bezüglich des Haushaltssicherungskonzeptes merkte der Landrat an, dass man diese Flächen nicht benötige und deshalb verkaufe.

Herr Görbig wollte wissen, was nach der Prüfung der Flächen passiere, wenn herauskommt, dass es sich um Altlastenflächen handele?

Der Landrat erklärte, dass man dann erstmal schauen müsse, um was für Altlasten es sich handele. Möglicherweise komme dann eine Auflage zur Sanierung der Flächen und es melden sich Bewerber für die Flächen, sodass neben der Sanierung noch Geld übrigbleibe.

Herr Görbig fragte, ob es kein Bestreben zu einer Sanierung ohne Verkauf gebe?

Der Landrat erklärte, dass auch diese Option gewählt werden könne.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Der Landrat rief zur Abstimmung über die vorgesehene Tagesordnung der Kreistags-sitzung auf. Die Mitglieder des Kreisausschusses bestätigten einstimmig mit 6 Ja-Stimmen die vorgesehene Tagesordnung der Kreistagssitzung.

Zum TOP 05 – Sonstiges

Bezüglich der Altlastenverdachtsflächen merkte Frau Holzapfel an, dass es evtl. angebracht wäre, den Kreistagsmitgliedern in Erinnerung zu rufen, wie viele Deponien es gebe.

Frau Engelhardt-Schütze gab an, dass dazu bereits zweimal im Bericht Landrat sowie zur Klausurtagung informiert wurde.

Herr Montag äußerte, dass früher zum TOP – Sonstiges – über die Höhe der Kassenkredite berichtet wurde. Dies wurde damals im Kreisausschuss so festgelegt. Er gehe davon aus, dass die Zahlen im Plus seien.

Der Landrat stimmte seiner Auffassung zu und merkte an, zukünftig wieder über die Höhe der Kassenkredite zum TOP – Sonstiges - zu berichten. Am Tag der Sitzung solle frühs geschaut werden, wie der Stand der Kassenkredite sei, welcher dann in der Kreisausschuss-Sitzung am Nachmittag bekannt gegeben werde.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Damit war der öffentliche Teil der Kreisausschuss-Sitzung beendet. Es folgt der nicht-öffentliche Teil.

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Kreisausschusses vom 23. Oktober 2023

Der Landrat stellte um 16:15 Uhr fest, dass die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt sei.

Damit war die Sitzung des Kreisausschusses beendet.

Zimmermann
Schriftführerin

bestätigt: Zanker
Landrat